

Nachtgedanken

Montag bis Freitag, 21.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

6. bis 12. März 2023 - Unglaubliche Geschichten

Von Michael Wüstenberg, Bischof em. in Hildesheim

Bischof em. Michael Wüstenberg liebt biblische Geschichten, weil sie Unglaubliches und Überraschendes erzählen, das auch heute noch nachdenklich machen kann.



Michael Wüstenberg

Katholisches Rundfunkreferat
Domhof 24
31134 Hildesheim
Tel. (05121) 30 78 65
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Katholischen Rundfunkreferats zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 6. März 2023 - Täterschutz

Leute mögen Geschichten. Sie fordern nichts, laden aber zum Nachdenken ein. Geschichten in der Bibel überraschen dabei oft mit ihren Lösungsangeboten. Kain ermordet aus Neid seinen Bruder Abel. Kain wird deshalb aus seiner Heimat verbannt. Er hat Angst vor Rache. Abel bleibt ja tot, da kann er nichts mehr richten. Deshalb macht Gott dem Kain ein Schutzzeichen und warnt alle, dass Kain siebenfach gerächt wird, wenn ihn jemand tötet. Mich macht das nachdenklich, denn Rachegefühle kochen ja leicht hoch. Was könnte Gott dazu gebracht haben, im Leben von Kain noch etwas Liebenswertes zu sehen? Und: Wer würde es heute in Leuten wie Kain sehen? Michael Wüstenberg von der katholischen Radiokirche.

Dienstag, 7. März 2023 - Maßlosigkeit

Geschichten laden zum Nachdenken ein. Und Geschichten in der Bibel überraschen mit unglaublichen Lösungen. Lamech ist ein Nachfahre des Brudermörders Kain. Er erinnerte sich sehr genau, dass Rache an Kain siebenfach geahndet werden soll. Zu seinen Frauen sagt er: Lamech soll siebenundsiebzig Mal gerächt werden. Das ist das, was Menschen ziemlich gut können: Maßlos werden und eskalieren lassen. Später heißt es: Auge um Auge: Das ist eine echte Eskalationsbremse. Aber damit hört es nicht auf. Jesus geht weiter. Herausfordernd sagt er: Du sollst sieben mal sieben Mal vergeben. Doch wer schafft das, wenn etwas grottenfalsch gelaufen ist? Vergeben? Ob wir das im Sinne Jesu wirklich schaffen?

Mittwoch, 8. März 2023 - Roter Faden

Leute mögen Gute-Nacht Geschichten. Geschichten sind charmant. Geschichten in der Bibel geben dabei gern oft unvorhersehbare Lösungsangebote. Rahab lebte in Jericho. Sie ist - eine Dirne. Darüber könnten sich nun viele den Mund zerreißen - und sie darauf reduzieren. Die Bibel hingegen redet wie ein Wasserfall von ihrem rettenden Einsatz für Kundschafter wie für ihre Familie. Es ist fast witzig: Mit einem roten Faden soll sie ihr Haus kenntlich machen, damit alle darin Schutz erfahren. Manchmal scheint es, dass Menschen vor lauter empörtem Geschwätz über das, was sie ärgert, den roten Faden verlieren und vergessen, die Ideen zu besprechen, die das Leben wirklich in die Zukunft weiterbringen.

Donnerstag, 9. März 2023 - Langer Atem

Geschichten laden zum Nachdenken ein. Und Geschichten in der Bibel überraschen oft damit, wie Personen handeln. Da ist die Geschichte der gemeinen Brüder Josephs. Die hatten ihn aus Neid nach Ägypten verkauft. Wegen einer Dürrekatastrophe suchen sie dort viele Jahre später Nahrungsmittel. Joseph, verantwortlich für die Verteilung, hätte Grund genug, grollende Rache zu nehmen. Er spielt ein wenig mit den Übeltätern, die ihn nicht erkennen. Und sagt dann: "Ich bin Joseph, euer Bruder. Grämt Euch nicht: Gott hat mich hierher gebracht für eine große Rettungsaktion." Mit dieser ganz anderen Sicht, frei von Rachedgedanken, tun sich ungeahnte Möglichkeiten auf. Vielleicht auch für uns?

Freitag, 10. März 2023 - Maulwürfe fürs Leben

Geschichten können stark sein. Und Geschichten in der Bibel verblüffen gern mit dem, was sie erzählen. Es klingt ungewöhnlich: Der König von Ägypten spricht mit den hebräischen Hebammen, Schifra und Pua, damit sie bei der Geburtshilfe die israelitischen Jungen töten. Dem König muss man ja gehorchen. Doch listig begründen die Frauen ihre Auftragsverweigerung: Die Hebräerinnen sind zu stark. Wenn wir gerufen werden, sind die Kinder schon geboren. Die beiden Frauen wissen sich dem Leben verpflichtet, die Mächtigen haben anderes im Sinn. Kennen Sie das? Und Gott sei Dank gibt es Menschen wie Schifra und Pua. Hebammen des Lebens. Wenn Sie das auch sind, dann: Danke schön!

Samstag, 11. März 2023 - Neubeginn

Hier ist eine Gute-Nacht Geschichte, die zum Nachdenken einlädt. Denn Geschichten in der Bibel erzählen oft schier Unglaubliches. Noomi trieb eine Hungersnot nach Moab. Nach vielen Jahren entschließt sie sich, in ihre Heimat zurückzukehren - nach Bethlehem. Rut, eine ihrer verwitweten Schwiegertöchter, eine Moabiterin, will sie begleiten. "Bleib bei deinem Volk und deinem Gott", rät Noomi ihr ab. Rut erwidert: "Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott." Natürlich weiß sie um die Unterschiede. Aber die sind kein Grund, sich aufzuregen. Auch bei Migration heute zählt am Ende: Menschen gehören zusammen als Menschen, und Gott ist immer größer als so manche kleinliche Vorstellung von ihm.

Sonntag, 12. März 2023 - Die Eselin

Manchmal überrascht die Bibel mit fast märchenhaften Geschichten. Ein Beispiel: Der Prophet Bileam soll verführt werden, viele Menschen, ja, das ganze Volk Israel zu verfluchen. Auf dem Weg zum König spürt nur Bileams Eselin, dass sich ein Engel Gottes in den engen Pfad stellt; der Prophet hat sein Gespür verloren. Die Eselin streikt. Bileam schlägt sie. Das wiederholt sich dreimal. Dann gehen dem verärgerten Bileam langsam die Augen auf, dass er nicht zum Verfluchen berufen ist. Segen soll er geben. Das heißt in guter Weise auch über die sprechen, die andere nicht mögen. Gut für die, die das erfahren. Haben Sie eine gesegnete Nacht.